

in die Öffnung hineinfallen kann, aber mit ausgebreiteten Flügeln nicht aus dem Netz herauskommt. In dieses Zelt aus Netz legen wir das blutige Herz und verbergen uns in der nächsten Höhle.

Die Zeit bis zur Dämmerung vertreiben die Geschichten des berühmten Adlerjägers Hali. Er erzählt mir, wie die Adler Hasen jagen, den Füchsen die Wirbelsäule brechen und, wenn man sie von Jugend auf dressiert, sogar einen Wolf stellen. Als es hell zu werden beginnt und der schwarze Berggipfel erglüht, sehen wir, wie ein Adler Kreise über unserem Tal zieht. Sein Flug ist so ruhig — als hätten Jungens einen Drachen steigen lassen und hielten ihn nun irgendwo an einem uns nicht sichtbaren Faden. Er hat einen Kreis gemacht und ist hinter dem Gipfel des Berges verschwunden. Natürlich hat er die Beute bemerkt, wagt aber nicht, sie sofort zu nehmen. Berät er sich mit den Seinen, oder kontrolliert er die Vorräte, ob es sich lohne, zu riskieren? Aufgeregt, mit angehaltenem Atem warten wir in unserer Höhle auf den Entschluß des Adlers und sehen, wie er hinausfliegt, noch einen Kreis macht, einen Augenblick in der Luft hängenbleibt und dann wie ein Stein auf das blutige Herz des Berghammels schießt. Bis in die Höhle hinein hören wir das Geräusch des fallenden Adlers.

Wir eilen zu der Falle — er hat sich darin verstrickt. Aber er gibt seine Adlerhaltung nicht auf: der Schnabel offen, er zischt, gespreizte Federn, zurückgeworfener Kopf — und seine Augen sprühen schwarzes Feuer... Aber das alles kümmert Hali nicht. Er umwickelt den Adler mit dem Netz wie einen Fisch, hängt ihn an den Sattel, und wir reiten über die Silbertropfen des Morgentaues zurück in den Aul.

Wir bringen Freude: ein Adler geht nicht oft in die Falle. Man kann ihn dem reichen Mamyrehan, einem eifrigen Anhänger der Adlerjagd, für gutes Geld verkaufen. Nur muß man ihn natürlich vor dem Verkauf zähmen und zur Jagd anhalten. Wir ziehen in unserer Jurte (Filzhütte der Nomaden) einen Strick von Wand zu Wand, setzen den Adler auf die Mitte, binden seine Klauen an den Strick an und decken ihm Kopf und Augen mit einer Lederhaube zu. Der blinde

Stuhlverstopfung

kann nie durch Abführmittel geheilt werden, die für den erschlafte Darm dasselbe sind wie für das müde Pferd die Peitsche. Zum Unterschied von Abführmitteln ist



Brotella

nach Professor Dr. Gewecke

eine naturgemäß wirkende Darmdiät, die den Darm erzieht, stärkt und verjüngt, trainiert, reinigt, ernährt und zu neuem Leben bringt. »Brotella« wirkt allmählich, bestimmt und ist als Magendarm-Heilsuppe das gesündeste, wohlschmeckendste und heilsamste Frühstück und Abendessen.

Was Ärzte sagen:

»Brotella« hat bei meiner Frau Wunder gewirkt: sie litt derart an chronischer Constipation, daß kein Abführmittel irgendwelchen Erfolg bei ihr hatte. Nach vierwöchentlichem Gebrauch von »Brotella«-mild und -stark im Wechsel hat sie zu unserer größten Freude das erreicht, was sie nimmer zu erreichen befürchtete, nämlich einen zeitlich regelmäßigen und normal geformten Stuhl. Sie fühlt sich wie neu geboren...
Dr. Emil Scheible.

Ich schätze »Brotella«-stark nicht nur als Diät-, sondern als Heilmittel. Aus dem Gefühl der Dankbarkeit heraus freue ich mich, dies hier einmal öffentlich bestätigen zu können.
Dr. med. Buchinger.

Ich finde »Brotella« großartig und werde alles daran setzen, um es in Amerika einzuführen.
Dr. med. Geo. W. Cramm, Landes-Gesundheits-Kommissar.

Sowohl bei meiner Frau als auch bei meinem Schwager hat »Brotella«, vor allem das stärkere, ausgezeichnet gewirkt.
Prof. Dr. med. I. G. Bonn.

Meine Tochter schreibt mir: Ich bin glücklich, seit ich »Brotella« nehme, meine Verdauung ist vollkommen in Ordnung gekommen...
Sanitätsrat Dr. Schneeberg.

»Brotella« ist imstande, die Stuhlverstopfungen zu bessern und zu heilen.
Dr. med. Liese.

Alle meine Patienten sind des Lobes voll, ich möchte »Brotella« in meiner Praxis nicht mehr entbehren.
Dr. med. Grubel — und viele andere.

Wir unterscheiden:

»Brotella-mild«

bei Magen- und Darmleiden, leichter Verstopfung und für Kinder. Pfund M 1.40

»Brotella-stark«

bei chronischer Stuhlverstopfung. Pfund M 2.—

*

Erhältlich in Apotheken, Drogerien usw.

Literatur kostenfrei!

WILHELM HILLER
Chemische Fabrik / Hannover